

mit Gewalt einzuführen und die deutsche Jugend ganz in dänischem Sinne zu erziehen. Da kamen Preußen und Österreich den Bedrängten zu Hilfe und ließen ihre Truppen unter dem Oberbefehl des preussischen Feldmarshalls Wrangel die Eider überschreiten.

b) Die Düppeler Schanzen. Die Dänen verließen sich besonders auf die starken Verteidigungswerke ihres Landes. Das erste Bollwerk, das für unüberwindlich galt, war das große Danewirk, aus stark befestigten Schanzen und Wällen bestehend. Während die Österreicher tapfer kämpfend bis in die unmittelbare Nähe desselben vorrückten, setzten die Preußen unter dem Prinzen Friedrich Karl über die Schlei, um dem Feinde in den Rücken zu fallen. Schleunigst räumten jetzt die Feinde das Danewirk und zogen sich theils nach Jütland, theils in die Düppeler Schanzen und auf die Insel Alsen zurück. Die Österreicher eroberten nach mehreren siegreichen Treffen die Halbinsel Jütland. Die Preußen hatten die schwierige Aufgabe, die Düppeler Schanzen einzunehmen. Das waren zehn auf steiler Anhöhe sich erhebende sehr starke Festungswerke. Ungefähr zwei Monate lang hatten die Preußen schon die Schanzen beschossen. Unter wiederholten Gefechten näherten sie sich immer mehr den Dänen und legten breite und tiefe Gräben an, die ihnen Schutz gegen die dänischen Geschütze gewährten. Der 18. April wurde zum Sturm bestimmt, und der ungestümen Tapferkeit der Preußen gelang es, binnen vier Stunden diese für uneinnehmbar gehaltenen Festungswerke zu erobern. Ein französischer General, der Zeuge des Sturmes gewesen war, versicherte: „Mit solchen Truppen erobere ich die Welt!“ In der That, die Preußen von 1864 hatten sich ihrer Väter wert gezeigt.

c) Des Krieges Ende. Die hartnäckigen Dänen glaubten, daß sie auf der Insel Alsen, die durch den Alsenfund vom Festlande getrennt ist, gegen jeden Angriff gesichert seien. Aber unter dem General Herwarth von Bittenfeld setzten die Preußen in der Nacht über den schmalen Meeresarm, und als der Morgen anbrach, war die ganze Insel in Händen der Preußen. Nun war der Übermut Dänemarks endlich gebrochen. Es verstand sich zum Frieden, der in Wien abgeschlossen wurde. Dänemark trat Schleswig-Holstein nebst dem Herzogtum Lauenburg an Preußen und Österreich ab. So war deutsches Land endgiltig wieder deutsch geworden, und die Bewohner sahen sich von dem drückenden Joch der Dänen erlöst. Die ausgedehnte Meeresküste von Schleswig-Holstein erleichterte und beförderte auch den deutschen überseeischen Handel.

4. Der Krieg gegen Österreich. 1866. a) Ursachen. Beide